

## Solartechnik überzeugt durch Kompetenz und Einsatz von Nichteisen-Metallen

Mitgliedsunternehmen von „Metalle pro Klima“ präsentieren auf der Intersolar Europa vom 9. bis 11. Juni in München Best Practice-Beispiele der Nichteisen-Metallindustrie für den Klimaschutz

Besucher, Medien- und Pressevertreter sowie andere Aussteller finden die Mitgliedsunternehmen von „Metalle pro Klima“ auf der Intersolar in München hier:

<a href="#">Diehl AKO Stiftung &amp; Co. KG:</a>	<b>Stand 340, Halle B4</b>
<a href="#">Hydro Aluminium:</a>	<b>Stand 217, Halle C2</b>
<a href="#">KME Germany AG &amp; Co. KG:</a>	<b>Stand 430, Halle C2</b>
<a href="#">Wieland-Werke AG:</a>	<b>Stand 170, Halle C1</b>

**Berlin** (04.06.2010) – Die Mitgliedsunternehmen der Klimaschutz-Unternehmensinitiative „Metalle pro Klima“ Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Hydro Aluminium, KME Germany AG & Co. KG und die Wieland-Werke AG präsentieren ihre klimaschützenden Produkte in Solaranwendungen und Systemlösungen auf dem internationalen Branchentreffpunkt für Solartechnik, der Intersolar Europa, vom 9. bis 11. Juni in München. „Die Solartechnik arbeitet mit unseren Nichteisen-Metallen Kupfer, Aluminium und Zink – ohne diese energieintensiv erzeugten Grund- und Werkstoffe der Nichteisen-Metallindustrie wirkt keine Solarzelle“, erklärte Martin Kneer, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsvereinigung Metalle, unter deren Dach „Metalle pro Klima“ arbeitet.

Die Unternehmen der Initiative „Metalle pro Klima“ zeigen den 60.000 erwarteten Besuchern ihre Innovationen aus der „Solar-Produktion“ von der Photovoltaik bis zur Solarthermie. Nichteisen-Metalle wirken in der Solartechnologie überzeugend und kompetent. Der Gebrauch von Energie und Rohstoffen ist untrennbar mit dem Schutz des Klimas und der natürlichen Ressourcen verbunden. Die Unternehmen der Nichteisen-Metallindustrie sind als Problemlöser die Schrittmacher des deutschen Klimaschutzkonzepts.

### **Diehl AKO Stiftung & Co. KG präsentiert Wechselrichter PLATINUM**

Mit Innovation und Hightech-Produktion setzt die Diehl AKO Stiftung & Co. KG, ein Unternehmen der Diehl Gruppe, Maßstäbe in der Entwicklung innovativer Photovoltaik-Wechselrichter. Über 100-jährige Tradition und großindustrielle Produktion sind die Basis einer herausragenden Wechselrichtertechnologie auf höchstem Leistungsniveau. (Wirkungsgrad 98%; Photon-Test 02/09: sehr gut +)

Die Diehl AKO Stiftung & Co. KG gehört zum Teilkonzern Diehl Controls, welcher im weiteren Hauptschwerpunkt als Marktführer Steuerungs- und Regelsysteme für die bekannten Markenhersteller aus der Hausgeräteindustrie entwickelt und produziert.

Sie finden die Messepräsenz der Diehl AKO Stiftung & Co. KG, ein Unternehmen der Diehl Gruppe und Hersteller der Photovoltaik-Wechselrichter der Marke PLATINUM am Stand 340 in Halle B4.

### **Hydro zeigt Solar-Kompetenz unter dem Motto „we make solar shine, with aluminium“**

Das Unternehmen Hydro ist mit vielfältigen Aluminiumlösungen für die Solarbranche aktiv. Dazu gehören komplette Bausysteme, zum Beispiel für Jalousien mit Dünnschicht-PV-Modulen. Rolled Products, die Walzsparte der Hydro Aluminium, liefert Bleche für Kollektorrückseiten und Aluminiumband für Kollektorwannen. Auf den Markt bringt Hydro jetzt auch ein Aluminiumband mit speziellen Oberflächeneigenschaften, das als Basismaterial für Dünnschicht-Photovoltaik-Module dient. Das weltweit erste selektiv im Coil-Coating-Verfahren beschichtete Aluminiumblech für Solarthermie ermöglicht effizientere Sonnenkraftnutzung in ausgewählten Baubereichen und erweitert die Halbzeuglösungen von Hydro für die Solartechnologien. Zu den 10 Nominierten für den [Intersolar-Award 2010](#) gehört die Bausysteme-Sparte von Hydro für ein Konzept, das Sonnenwärme-Kollektoren in eine Vorhangfassade integriert.

Hydro präsentiert einen Prototyp von 3 x 4,5 Metern, weitere Neuheiten und Halbzeuge zur Sonnenkraftnutzung – gewalzt, gepresst und bearbeitet – am Stand 217, Halle C2.

**KME überzeugt mit innovativen Kupferprodukten für Photovoltaik und Solarthermie**

KME, einer der weltweit größten Hersteller von Produkten aus Kupfer und Kupferlegierungen, beweist langjährige Erfahrung mit einem kompletten Halbzeug-Sortiment für die Installation von Solar-Systemlösungen und zur Herstellung von Solarkollektoren und PV-Modulen. Unter dem Motto „Solar Copper – All the Power of the Sun“ präsentiert KME innovative Halbzeuge aus Kupfer, einem der effizientesten Werkstoffe für Solaranwendungen. KME-Produkte stehen für höchste Wirtschaftlichkeit und Fertigungsqualität: Die High-Tech-Kupferbänder TECSTRIP®\_solar sichern optimale Produktivität bei der Beschichtung und im Absorberbau; das Absorberrohr TECTUBE®\_solar mit hochreiner Oberfläche ist die Ideallösung für optimales Ultraschall- und Laserschweißen. Mit HP Ribbons<sup>TM</sup> stellt KME erstmalig seine für Photovoltaik-Module entwickelten oberflächenveredelten Ribbons vor. Das neue Produkt bietet absolute Top-Qualität im Hinblick auf chemische Zusammensetzung, mechanische Eigenschaften, Maßgenauigkeit und engste Geradheitstoleranzen.

Sie finden KME am Stand 430 in Halle C2.

**Wieland präsentiert solarclean-Kupferrohre jetzt auch für Vakuumröhren-Kollektoren**

Die Ulmer Wieland-Werke AG, weltweit tätiger Spezialist für Kupfer und Kupferlegierungen, zeigen auf der Weltleitmesse für Solartechnologie das umfassende Angebot von „Wieland Thermal Solutions“ rund um Solarthermie-Anwendungen. Die solarclean-Kupferrohre für Solarkollektoren, die sich durch eine hochreine Außen- und Innenoberfläche auszeichnen, erhöhen die Produktivität bei der Absorber-Herstellung für Solarkollektoren maßgeblich. Für die Herstellung von Heat Pipes in Vakuum-Röhrenkollektoren bietet Wieland mit „solarclean HP“ seit kurzem eine neue solarclean-Qualität. Diese besonders reine Außen- und Innenoberfläche garantiert verbesserte Schweiß- und Löteneigenschaften sowie einen konstanten Wirkungsgrad der Röhrenkollektoren. Durch die solarclean-Rohrqualität wird die Herstellung von Solarkollektoren bei gleichbleibend hoher Funktionalität des Kupferrohrs optimiert.

Der Intersolar-Messestand der Wieland-Werke AG befindet sich in Halle C1, Stand 170.

Die auf dem internationalen Branchentreffen für Solartechnik präsentierten Lösungen der Nichteisen-Metallindustrie zeigen, wie Nichteisen-Metalle in den Erneuerbaren Energieträgern und speziell in der Solartechnologie durch ihre Werkstoffeigenschaften als Problemlöser im Klimaschutz wirken. Sie zählen zu den Best Practice-Beispielen der modernen Grundstoffindustrie, die auf der Datenbank der Initiative „Metalle pro Klima“ unter [www.metalleproklima.de](http://www.metalleproklima.de) zu finden sind.

„Metalle pro Klima“ ist die Initiative führender Unternehmen der NE-Metallindustrie und macht die Leistungen und Potenziale der Branche als wesentlichen Bestandteil der Wertschöpfungskette durch Best Practice-Beispiele sichtbar. Durch CO<sub>2</sub>-Einsparung in der Produktion, langlebige und energieeffiziente Produkte und modernes Recycling leisten die Mitgliedsunternehmen von „Metalle pro Klima“ unverzichtbare Beiträge zum Klimaschutz. Die Werkstoffeigenschaften von Aluminium, Kupfer, Zink und anderen NE-Metallen sind bedeutend für Zukunftstechnologien in Energie, Gebäuden und Verkehr.

Die Unternehmensinitiative „Metalle pro Klima“ verfolgt einen wissens- und technologiebasierten Ansatz, der Wohlstand und Entwicklung mit effektivem Klimaschutz und schonendem Ressourcenumgang vereint. Die Mitgliedsunternehmen von „Metalle pro Klima“ forschen, entwickeln und produzieren in enger Abstimmung mit den Abnehmerindustrien (Automotive, Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Bauindustrie, Elektrotechnik und Chemische Industrie) für modernes Leben und gestalten Tag für Tag ein Stück Zukunft.

**Kontakt:**

Dirk Langolf

Kommunikation

„Metalle pro Klima“ in der Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.

Wallstraße 58/59, 10179 Berlin

Tel.: +49 (30) 72 62 07-1 11

Fax: +49 (30) 72 62 07-1 98

Mobil: +49 170 760 66 28

E-Mail: [langolf@wvmetalle.de](mailto:langolf@wvmetalle.de)

URL: <http://www.metalleproklima.de> / <http://www.metalsproclimate.com>